



SCHULE AM SEE

STÄDT. SEKUNDARSCHULE WETTER

WILHELMSTRASSE 35

58300 WETTER

02335-970 880

WWW.SCHULEAMSEE.COM

INFO@SCHULEAMSEE.COM

Stand: November 2020

UNSERE ARBEIT IM ÜBERBLICK

BITTE KLICKEN SIE AUF DAS THEMA IHRER WAHL



RAUM GEBEN

WAS IST EINE SEKUNDARSCHULE?

„**Die Sekundarschule** ergänzt seit dem 20. Oktober 2011 als integrierte Schulform das Angebot der Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. [...]

Sie **umfasst die Jahrgänge 5 bis 10**. [...]

Damit besteht neben der Gesamtschule ein weiteres [...] Schulangebot mit **gebundenem Ganztag**. [...]

Die Sekundarschule trägt **unterschiedlichsten Lebens- und Berufsperspektiven** Rechnung: Hier werden die Schülerinnen und Schüler sowohl auf eine **berufliche Ausbildung** als auch auf die **Hochschulreife** vorbereitet. [...]

Die Sekundarschule bietet im Unterricht von Anfang an **auch gymnasiale Standards (zum Beispiel im Hinblick auf Fremdsprachen *Anm. d. V.*)**. [...]

Die Sekundarschule verfügt über **keine eigene Oberstufe**. Sie bietet aber über die **verbindlich geregelte Zusammenarbeit** mit der Oberstufe von Gymnasium, Gesamtschule oder Berufskolleg die Sicherheit einer planbaren Schullaufbahn bis zum Abitur. [...] Neben der Gesamtschule bietet die Sekundarschule den Weg zum **Abitur in 9 Schuljahren** an (G9).“


RAUM GEBEN

UNSERE SCHULE AM SEE

Unsere Schule liegt in **naturnah** direkt am **Harkortsee in Wetter (Ruhr)**, und das **Zentrum Alt-Wetter** mit Jugendzentrum, Bahnhof etc. ist schnell zu erreichen. Schulbusse halten direkt vorm Haus, die Haltestellen weiterer Linien (auch in Nachbarorte wie z.B. Hagen oder Herdecke) sind in der Nähe zu finden.

Diese Lage erleichtert einerseits den Besuch außerschulischer Lernorte und Kultureinrichtungen und die Zusammenarbeit mit außerschulischer Partnern und Einrichtungen. Sie bietet andererseits den Raum, die Natur in direkter Nachbarschaft zu erleben und zu erforschen.

Unser Schulgebäude ist parallel mit dem Aufbau unserer neuen Schule gewachsen: Wir „bewohnen“ das Gebäude der ehemaligen Städt. Realschule in der Wilhelmstraße. Im Schuljahr 2015/2016 wurde ein Neubau mit Mensa/Veranstaltungsraum, Büroräumen und einem modernen Selbstlernzentrum eingeweiht. 2018 entstanden durch Aufstockung weitere Klassenräume. Der Schulhof bietet Bewegungsmöglichkeiten in Form von Klettergerüsten, eines kleinen Ballspielbereichs und einer Tischtennisplatte. Auf dem Schulhof befindet sich zudem die Bücher(telefon)zelle des Rotary-Clubs.



Überblick



RAUM GEBEN UNSERE SCHULE AM SEE

In unserer Schule sind alle Schüler*innen willkommen. Die Vielfalt aller Menschen, die sich in unserer Schule begegnen, spiegelt die Vielfalt der Menschen in der Gesellschaft wider.

Ein Umgang, der von Offenheit und Wertschätzung, gegenseitigem Respekt und Akzeptanz geprägt ist, ist gleichermaßen unsere Erwartung wie erzieherisches Ziel.

In einem Klima, in dem diese Grundgedanken selbstverständlich sind, können Lernen und Leisten gelingen, können Ziele erreicht werden, können sich alle Schüler*innen entwickeln und entfalten.

Raum geben, Vielfalt leben, Wissen vermitteln, Orientierung bieten, Persönlichkeit entwickeln – daran arbeiten wir gemeinsam in einem multiprofessionellen Team aus Lehrkräften, Sonderpädagog*innen, Schulsozialpädagog*innen und Schulbegleiter*innen.

Einmal im Schuljahr öffnen wir unserer Türen und zeigen unsere Schule, unsere Arbeit. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür die Vielfalt mit uns zu (er)leben.



Überblick



RAUM GEBEN LERNEN IM GANZTAG

Wir sind eine **Ganztagschule** mit drei „langen Tagen“ in der Woche.

Montags, mittwochs und donnerstags dauert der Schultag von 08.05 Uhr bis 15.45 Uhr, dienstags und freitags von 08.05 Uhr bis 13.15 Uhr.

Der Unterricht findet in Blöcken von 90 min statt („Doppelstunden“), was Raum und Zeit auch für praktisches Arbeiten und die Anwendung zeitgemäßer Unterrichtsmethoden bietet.

In unserer **Mensa** stehen an den langen Tagen drei Mahlzeiten zur Auswahl, die man per Chip oder online vorbestellen kann. Trinkwasser kann dort kostenlos „gezapft“ werden. In den Pausen am Vormittag werden im Mensa-Kiosk Brötchen und andere Snacks angeboten.

Im Stundenplan verankert sind die **Segel-Stunden**: Selbstgesteuertes Lernen, bei dem die Schülerinnen in zunehmender Eigenverantwortung Übungen und vertiefende Aufgaben zum Unterricht erledigen*. Bis Klasse 7 findet einmal wöchentlich ein **Themennachmittag** mit sportlichen, fachübergreifenden oder kreativen Angeboten statt. Ab Klasse 8 ergänzen eine weitere **Fremdsprache** oder die sog. **Ergänzungsstunden** mit zusätzlichen fachlichen oder fachübergreifenden Angeboten die Stundentafel.

Überblick

*Das entbindet die Schüler*innen nicht von häuslichen Pflichten wie Vokabeln lernen, Unterricht vor-/nachbereiten, Aufgaben fertig stellen, für Klassenarbeiten üben etc.! 😊

RAUM GEBEN ABSCHLÜSSE

Grundsätzlich können an unserer Schule **alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** erworben werden:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (nach zehn Schulbesuchsjahren)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Fachoberschulreife („Mittlere Reife“, „Realschulabschluss“)
- Fachoberschulreife mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe* („mit Q-Vermerk“)

Durch das gemeinsame Lernen an einer Schule – ganz gleich, welche Schulformempfehlung der Grundschule vorlag – halten wir die **Bildungswege lange offen**, so dass die Schüler*innen Zeit haben, ihr Potential zu entfalten.

Schüler*innen wie Eltern werden regelmäßig über die Leistungen informiert und rechtzeitig über die Möglichkeiten hinsichtlich der erreichbaren Abschlüsse beraten.

* An einem Gymnasium oder einer Gesamtschule.

VIelfalt LeBEN FÖRDERN UND FORDERN

Unsere Schülerschaft ist geprägt von einem hohen Grad an Heterogenität auf den unterschiedlichsten Ebenen. **Dieser Vielfalt wertschätzend, offen und selbstverständlich zu begegnen, zeichnet unsere Schule aus.**

Wie **fördern und fordern** unsere Schüler*innen z.B. durch **individualisierende Lernformen** im Unterricht, durch Material auf **unterschiedlichen Anspruchsniveaus**, durch die Teilnahme an **Wettbewerben** (Känguru, Big Challenge, ...), durch die Arbeit in Kleingruppen. Weiterhin zielen die unterschiedlichen Angebote im Ganztage **auf individuelle Interessen und Begabungen** ab. Die Schüler*innen erlangen Fähigkeiten, sammeln Erfahrungen und haben Erfolge auch in überfachlichen, kreativen, musischen oder sportlichen Bereichen.

SegeL-
Stunden

Themen-
nachmittag

Inklusion

Differen-
zierung

Sprach-
bildung

Methoden

← *Überblick*

VIelfalt leben

SELBSTGESTEUERTES LERNEN

Ein Lernen in heterogen zusammengesetzten Gruppen erfordert ein hohes Maß an **Individualisierung**. Die Sekundarschule am See bietet mit dem Ziel der Individualisierung des Lernens sog. „Segel-Stunden“ an, eine Abkürzung für „**selbstgesteuerten Lernen**“. Diese Stunden sind für alle Klassen im Stundenplan fest verankert (zunächst 3 Blöcke, später 2 Blöcke/Woche).

Die Segelstunden ermöglichen, dass die Schüler*innen ähnlich wie bei Hausaufgaben den **Unterrichtsstoff nachbereiten, vertiefen und üben***. Ein **Segelplan** ermöglicht, das eigene Lernen zu reflektieren (Wie lange habe ich gebraucht? Mit wem habe ich gearbeitet? War die Aufgabe leicht oder schwer?)

Segelaufgaben sollen innerhalb der Segel-Stunden bzw. innerhalb einer Woche fertiggestellt werden. Sie werden in der Regel auf **unterschiedlichen Anspruchsniveaus** angeboten.

Dabei werden die SuS sukzessiv an das selbstständige Arbeiten und die Fähigkeit, sich selbst zu organisieren, herangeführt. Helfersysteme, kooperative Methoden sowie die Einführung vielfältiger Arbeitstechniken unterstützen die Heranführung an das selbstständige Arbeiten.

Überblick

Fördern - Fordern

*Das entbindet die Schüler*innen nicht von häuslichen Pflichten wie Vokabeln lernen, Unterricht vor-/nachbereiten, Aufgaben fertig stellen, für Klassenarbeiten üben etc.! 😊

VIelfalt LeBEN

THEMENNACHMITTAGE

In der Schule am See bieten wir den Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, selbstständig zu arbeiten und sich lebensweltliche Zusammenhänge in größeren Kontexten zu erschließen.

Diesem Ziel dienen u.a. die **Themennachmittage**. Hier werden neben den kognitiven auch handwerkliche Kompetenzen gefördert, es gibt Raum für kreatives Arbeiten mit Materialien und mit Sprache oder auch für die Medienerziehung sowie Sportangebote.

Themennachmittage finden **in den Jahrgängen 5-7 einmal wöchentlich** im 4. Block statt. Sie Schüler*innen wählen ein Thema aus dem jeweiligen Angebot, das sich entweder über ein oder über zwei Halbjahre erstrecken kann. Spätestens im neuen Schuljahr wird gewechselt.

Das **soziale Miteinander** und die **Persönlichkeitsentwicklung** sind vorrangige Ziele. Themennachmittage ermöglichen auch das Lernen an außerschulischen Lernorten. Die Schule am See öffnet sich damit der Stadt mit ihren Betrieben, Vereinen und sonstigen Einrichtungen und sucht die Kooperation.



Überblick



Fördern - Fordern

VIelfalt Leben INKLUSION

Die UN-Behindertenrechtskonvention sieht vor, dass Inklusion an allen Schulen stattfinden muss. Die Schule am See greift das Thema in besonderer Weise auf und ist **aus Überzeugung von Anfang an auf einem inklusiven Weg.**

- Besondere Konzepte zur Umsetzung der Inklusion an der Schule am See: „Lerninsel“, Sozialtraining der Klassen 5-7, Segel-Konzept
- Personelle Voraussetzungen: Fest an der Schule tätige Sonderpädagog*innen, Schulsozialarbeiterinnen, externe und interne Schulbegleiter*innen (Pool-Lösung), Klassenleitungsteams und partielle Doppelbesetzung
- Sächliche Voraussetzungen: Aufzug, Förderräume, spezielles Fördermaterial (den Förderbedarfen entsprechend), sonderpädagogische Fachliteratur, Diagnose- und Testmaterialien
- Kooperationspartner: Jugendamt, Agentur für Arbeit, Berufsbildungseinrichtungen (z.B. Kolping)
- „Fachschaft Sonderpädagogik“: Regelmäßige Treffen der sonderpädagogischen Fachschaft bieten Raum für den Austausch und die Evaluation besprochener Fördermaßnahmen und gewährleisten eine verlässliche Qualität der Förderung. Auch die kollegiale Beratung durch die Fachschaft spielt innerhalb eines inklusiven Schulsystems eine entscheidende Rolle.

Überblick

Fördern - Fordern

WISSEN VERMITTELN

FÄCHER

5	6	7	8	9	10
Mathematik	Mathematik	Mathe E/G	Mathe E/G	Mathe E/G	Mathe E/G
Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch E/G	Deutsch E/G
Englisch	Englisch	Englisch E/G	Englisch E/G	Englisch E/G	Englisch E/G
		Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach
Naturwissensch.	Naturwissensch.	Chemie Physik	Biologie	Chemie E/G Physik	Chemie E/G Biologie
Gesellschaftslehre	Gesellschaftslehre	Gesellschaftslehre	Gesellschaftslehre	Gesellschaftslehre/ Arbeitslehre	Gesellschaftslehre/ Arbeitslehre
Arbeitslehre	Arbeitslehre		Arbeitslehre		
Kunst/Musik	Kunst/Musik	Kunst/Musik	Kunst/Musik	Kunst/Musik	Kunst/Musik
Religion/Praktische Philosophie	Religion/Praktische Philosophie	Religion/Prak-tische Philosophie	Religion/Praktische Philosophie	Religion/Praktische Philosophie	Religion/Praktische Philosophie
Sport	Sport	Sport	Sport	Sport	Sport
Themennachmittag	Themennachmittag	Themennachmittag	Französisch/Ergänzung	Französisch/Ergänzung	Französisch/Ergänzung



Überblick

FÄCHER - SPRACHEN

Aus der Grundschule führen alle Schülerinnen und Schüler **Englisch als erste Fremdsprache** weiter bis zum Jahrgang 10.

Im **Jahrgang 7** wählen die Schüler*innen ein Wahlpflichtfach. Hier bietet die Schule am See als **zweite Fremdsprache Spanisch** an.

Im **Jahrgang 8** wird im Rahmen der Ergänzungsstunden eine weitere Fremdsprache angeboten. Schülerinnen und Schüler unserer Schule können nun **Französisch** hinzu wählen.

Eine eingehende Beratung der Kinder und ihrer Eltern bereitet diesen Wahlprozess vor.

Wer in der Schule am See ausschließlich Englisch als Fremdsprache belegt, hat auf dem Weg zum Abitur auch in der gymnasialen Oberstufe noch Gelegenheit, eine neu einsetzende Fremdsprache zu erlernen.

Jg.	Englisch	Spanisch	Französisch
10	Pflicht für alle Schüler*innen	Als Wahlpflichtfach möglich	Wahlmöglichkeit (Ergänzung)
9			
8			
7			
6			
5			

← *Überblick*

FÄCHER - WAHLPFLICHTFÄCHER

Ab dem Jahrgang 7 setzen alle Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen und Begabungen entsprechend einen fachlichen Schwerpunkt durch die Wahl eines sogenannten **Wahlpflichtfaches** (WP).

WP gilt als viertes **Hauptfach** und wird **bis zum Abschluss des 10. Jahrgangs** beibehalten.

Folgende Fächer bieten wir an:

- **Spanisch**
- **Naturwissenschaften**
- **Darstellen und gestalten**
- **Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaftslehre)**

Vor der Wahl am Ende der 6. Klasse werden Eltern auf einem Elternabend zum Thema informiert und die Schüler*innen eingehend beraten.

FÄCHER - ERGÄNZUNGSUNTERRICHT

Wer im Rahmen des **Ergänzungsunterrichts** kein Französisch **ab Klasse 8** wählt, erhält parallel zu diesen Stunden Unterricht in anderen (Fach-)Bereichen.

Hier können die Schüler*innen in einzelnen Fächern zusätzlich **gefördert und gefordert** werden, es bleibt ggf. auch Raum für **außer- bzw. überfachliche Angebote** ähnlich den Themennachmittagen. Hier entscheiden die Jahrgangsteams, was angeboten wird, und teilen die Schüler*innen nach Absprache und Beratung ein.

Beispiele für Themen der Ergänzungsstunden:

Mathematik Fördern/Fordern
Englisch Lese- und Schreibwerkstatt
Deutsch Leseförderung
Englisch for Muggles
Kunst mal anders - Kunst und Natur
Rund um die Welt
Chor
Das perfekte Dinner
Fit wie Paule
...



Überblick

WISSEN VERMITTELN DIFFERENZIERUNG

- Die Schule am See ist eine **Sekundarschule der integrativen Form**.
- **Ab Klasse 7:** Zuteilung zu unterschiedlichen **Anspruchsebenen** zunächst in **Mathematik und Englisch**.
- Die Schüler*innen der **Grundebene und Erweiterungsebene** werden zunächst gemeinsam **binnendifferenziert im Klassenverband** unterrichtet. Es gibt **gemeinsame Einführungen und Basisaufgaben**, jedoch **differenzierte Übungsaufgaben und Klassenarbeiten**.
- **Transparenz** durch Checklisten oder Kennzeichnungen der Aufgaben.
- **Teilweise Doppelbesetzung** mit der Möglichkeit, kleinere Gruppen zu bilden.
- **In Englisch** findet der Unterricht **ab Klasse 8** in getrennten E- und G-Kursen statt.
- **Ab Klasse 9: Deutsch und Chemie** werden **binnendifferenziert** auf zwei Anspruchsebenen unterrichtet, **Mathematik und Englisch** werden in **abschlussbezogenen Kursen** unterrichtet.
- Weitere Möglichkeiten der Differenzierung bieten der **Segel-Unterricht** (Selbstgesteuertes Lernen) und unsere sehr gut ausgestattete „**Lerninsel**“, in der Schüler*innen außerhalb des Klassenverbandes in Kleingruppen bei der Bearbeitung individueller Aufgaben betreut und unterstützt werden können.

Überblick

Fördern - Fordern

WISSEN VERMITTELN SPRACHBILDUNG

Eine **durchgängige Sprachbildung** zielt darauf ab, dass alle Schülerinnen und Schüler in allen Fächern die Möglichkeit erhalten, **Bildungs- und Fachsprache** zu erlernen und weiterzuentwickeln.

Von diesbezüglichen Hilfen, die vermeintlich nur für sprachschwache Kinder gedacht sind, können auch alle anderen Schülerinnen und Schüler profitieren.

Das Stichwort heißt hier "**sprachsensibler Unterricht**" und beinhaltet eine Fülle von Prinzipien und Methoden, die zu einem besseren Sprachverständnis beitragen und eine Verbesserung der sprachlichen Qualitäten von Schüleräußerungen und -texten ermöglichen.

Unsere Schule beteiligte sich für zweieinhalb Jahre (2014-2016) am Projekt „Sprachsensible Schulentwicklung“ des Landes NRW, das durch Netzwerkbildung und Fortbildungsangebote den Prozess der Sprachsensiblen Schulentwicklung unterstützt und begleitet hat.



Überblick



Fördern - Fordern

WISSEN VERMITTELN METHODENKONZEPT

Mit dem **Einsatz** unterschiedlicher **zeitgemäßer Unterrichtsmethoden und Arbeitstechniken** fördern wir **Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit**, kurz: auch das [soziale Lernen](#).

Viele der Methoden und Arbeitstechniken fördern auch die **Kommunikationsfähigkeit** und andere sprachliche Fähigkeiten. Der Bezug zum [Sprachbildungskonzept](#) liegt somit auf der Hand.

Kooperative Methoden wie „Placemat“ oder das „Lerntempoduett“ enthalten „Austauschphasen“, so dass die **ganze Klasse gleichzeitig aktiv** ist, anders als z. B. im Klassengespräch.

Arbeitstechniken wie das Anlegen einer „Mind Map“ oder die Texterschließung mit dem „Leseschlüssel“ **bieten Orientierung**. Strategien und Anleitungen helfen, das Lernen selbstständig zu organisieren und zu strukturieren und somit eigenverantwortlich zu handeln.

In unserem Methodenkonzept ist die Einführung der Methoden und Arbeitstechniken an Inhalte verschiedener Fächer und Jahrgänge angebunden.



Überblick



Fördern - Fordern

ORIENTIERUNG BIETEN ÜBERGÄNGE

Wir wollen Übergänge möglichst bruchlos gestalten.

In Bezug auf den **Übergang von der Grundschule zu uns** stehen wir im engen Kontakt mit den umliegenden Grundschulen.

Unsere „Fast-Fünftklässler*innen“ werden zum Ende ihres vierten Schuljahres eingeladen, einen Vormittag mit unseren „Noch-Fünftklässler*innen“ bei uns zu verbringen.

An verschiedenen Stationen im Haus wird dann gemalt, gebastelt, gesportelt, ..., so dass die Kinder ihre neue Schule schon im Vorfeld kennen lernen können.

In den ersten 1 ½ Schulwochen der Klasse 5 haben die neuen Klassen dann Zeit, sich richtig gut kennenzulernen und sich in der neuen Schule zu orientieren. Hier findet Klassenunterricht ausschließlich bei den neuen Klassenlehrer*innen statt, es werden Spiele gespielt, das Organisatorische geklärt, die Schule und das Umfeld erkundet usw.

Hinsichtlich des **Übergangs Schule-Beruf oder auch in die gymnasiale Oberstufe** finden bei uns –auch im Rahmen von KAOA* - eine Reihe von Maßnahmen zur Berufswahlorientierung statt (siehe dort).

Ab Klasse 9 erhalten die Schüler*innen die vorgeschriebenen Prognosebogen hinsichtlich ihres Abschlusses, eine **kontinuierliche Beratung** zu anschließenden Möglichkeiten ist durch die Klassenleitung oder unsere Koordinator*innen für die Studien- und Berufswahl gegeben.

ORIENTIERUNG BIETEN

BERUFSWAHLORIENTIERUNG

Wir wollen **allen Schüler*innen** einen individuellen und **optimalen Start ins Berufsleben** ermöglichen, der sich an den Stärken und Interessen des Einzelnen orientiert. Die konkrete **Berufsorientierung beginnt** daher schon **in Klasse 6** mit einem Schnupperpraktikum, es folgen in den Schuljahren darauf weitere Praktika, Berufsfelderkundungen, die Potentialanalyse etc. .

Unterstützt werden diese außerschulischen Maßnahmen durch Unterrichtsinhalte in unterschiedlichen Fächern (z.B. Erfinder, Berufsfelder, (veränderte) Arbeitswelt, Bewerbungen...). In unserem **BOB (Berufsorientierungsbüro)** stehen die Koordinatoren für Studien- und Berufsorientierung (StuBO) für Fragen zur Berufsorientierung zur Verfügung.

6	7	8	9	10
<ul style="list-style-type: none"> Schnupperpraktikum (Boys'- and Girls'- day) + Projekttag 	<ul style="list-style-type: none"> Schnupperpraktikum (Boys'- and Girls'- day) + Projekttag SchoolLab (Bleistahl) Technik Tag (Bleistahl) 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung des Berufswahl-Pass Kompetenzcheck Berufsfelderkundung (3 Tage) Besuch im BIZ Besuch der Berufsberaterin 	<ul style="list-style-type: none"> Besuch der Ausbildungsmesse dreiwöchiges Praktikum Bewerbungstraining MutICH-Theaterprojekt 	<ul style="list-style-type: none"> dreiwöchiges Praktikum „Schnuppertage“ am Gymnasium Infoabend mit Berufsschulen der Umgebung

Überblick

ORIENTIERUNG BIETEN

BERATUNG I

Beratung in vielfältiger Weise ist ein Bestandteil des Schullebens und ein integriertes, ergänzendes Angebot in der Unterstützung der Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler. Sie ist eine tragende Säule bei der partnerschaftlichen Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele.

Beratung steht neben den Schülerinnen und Schülern auch Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung.

Sie findet in unterschiedlichen Zusammenhängen mit jeweils spezifischer Schwerpunktsetzung statt:

- Eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Lernberatung ist durch **Klassenleitung** und **Fachlehrkräfte** gewährleistet.
- Die Klassenleitung ist erste*r Ansprechpartner*in in Bezug auf die Schullaufbahn und in Bezug auf das Arbeits- und Sozialverhalten. Als vertraute Person im Umfeld Schule ist sie oftmals auch der/die Ansprechpartner*in bei persönlichen Problemen.



ORIENTIERUNG BIETEN

BERATUNG II

- Die Klassenleitungen werden unterstützt durch die jeweiligen **Abteilungsleitungen**, nach Bedarf durch die **didaktische Leitung** und den **Schulleiter**.
- **Sonderpädagog*innen** beraten hinsichtlich präventiver und fördernder Maßnahmen zur Lösung von Lern- und Verhaltensproblemen und der Förderung der eigenen Begabung.
- Es stehen der Schule zwei **Schulsozialpädagoginnen** zur Verfügung. Sie beraten in Konfliktfällen, bei persönlichen Problemen etc.
- Der/die **SV-Lehrer*in** unterstützt die Schülerschaft im Bereich Mitwirkung.
- [Berufsberatung](#) findet ab Klasse 8 durch **interne und externe Berater*innen** statt.
- Wir halten Kontakt auch zu weiteren **außerschulischen Beratungsstellen**.



ORIENTIERUNG BIETEN SCHULSOZIALARBEIT

- Bei akutem Unterstützungsbedarf hat jede Schülerin/ jeder Schüler die Möglichkeit, sich **unverzüglich Unterstützung** durch die Schulsozialarbeiterin zu suchen. **Fragen, Probleme und Ängste**, die an der Schnittstelle **Schule, Familie und Freizeit** entstehen, können so im Rahmen der sozialpädagogischen Beratung bearbeitet werden.
- Sie hat einen Überblick über Einrichtungen des Sozialraums und kann demnach bei der **Vermittlung an externe Stellen** unterstützen, wenn Fälle aus unterschiedlichen Gründen außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Schule liegen.
- Die Schulsozialarbeit **kooperiert** mit außerschulischen Jugendhilfeinstitutionen sowie mit weiteren Beratungsstellen:
 - zuständige Jugendämter
 - Träger der Jugendhilfe,
 - örtliche Einrichtungen der offenen Jugendarbeit
 - schulpsychologische Beratungsstelle
 - Bundesagentur für Arbeit
 - Notfallseelsorger
 - Erziehungsberatungsstellen
 - weitere spezialisierte Praxen und Einrichtungen in der Umgebung)

PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wegen des **Erziehungsauftrags** der Schule kommt dem Ziel, **Verantwortung** übernehmen zu lernen, für die Schülerinnen und Schüler eine **besondere Bedeutung** zu. Dazu gibt es an der Schule am See vielfältige Möglichkeiten:

- Der **Klassenrat** – Gemeinschaft fördern, Kompetenzen bilden, Demokratie lernen
- Die **Schülervertretung (SV) und der Schülerrat**– Mitwirkung und Teilhabe an Entscheidungsfindungen
- **Streitschlichter** – ausgebildete Schüler*innen helfen anderen, Konflikte zu lösen
- **Mitarbeit** im SelbstLernZentrum
- **Klassendienste, Hofdienst**: Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für eine ansprechende und gepflegte Umgebung, in der sie gerne lernen und arbeiten.

PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN

KLASSEN RAT

Der Klassenrat – Gemeinschaft fördern, Kompetenzen bilden, Demokratie lernen

- Der Klassenrat findet in der Jahrgangsstufe 5 einmal pro Woche in jeder Klasse statt. Er hat eine feste Struktur und einen geregelten Ablauf. Auf diese Weise lernen die Schülerinnen und Schüler das **Aufstellen und Einhalten von Regeln und Ritualen**.
- Wenn ab Klasse 6 keine „Klassenleitungsstunde“ mehr zur Verfügung steht, wird der Klassenrat in andere Fächer integriert. Dabei können die zeitlichen Abstände ggf. größer werden, die Regeln und Rituale werden aber gleichermaßen weiter geübt bzw. eingehalten.
- Der Klassenrat ist der Ort, an dem Schülerinnen und Schüler sich jenseits von Leistungsanforderungen austauschen können. Pläne und Vorhaben werden gemeinsam erarbeitet und organisiert. Jeder Teilnehmer, auch die Lehrpersonen, sind gleichberechtigt. Dies fördert die **freie Meinungsäußerung und das Mitbestimmungsrecht** der Kinder.

PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN

STREITSCHLICHTUNG

Ein Angebot am Themennachmittag der Klasse 7 ist es, sich zu **Streitschlichter*innen** ausbilden zu lassen.

Nach der Ausbildung stehen diese in den Mittagspausen den Mitschüler*innen der Schule im Streitfall zur Verfügung, um bei der **Lösung eines Konflikts** zu helfen.

Nach **festgelegtem Ablauf** wird der Konflikt bearbeitet, um **Perspektiven** für das zukünftige Miteinander auszuhandeln.

PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN

SOZIALES LERNEN

Das **Soziale Lernen** wird an der Schule am See groß geschrieben.

Unsere Schüler*innen sollen sowohl die **eigenen Bedürfnisse** erkennen und angemessen formulieren als auch die Wünsche und **Grenzen anderer** wahrnehmen und respektieren.

Wir bieten dazu **mehrtägige Sozialkompetenztrainings von Klasse 5 bis 7**. Hier kommen die Schüler*innen außerhalb der Schule ins Gespräch, erleben in verschiedenen Aktionen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Stärken und Schwächen.

Sich selbst und andere immer besser kennenzulernen führt zu einem **friedlichen, wertschätzenden Miteinander**.

Weitere Bausteine sozialen Lernens:

- Klassenleitungsstunden in Klasse 5
- [Klassenrat](#)
- [Kooperative Lernmethoden](#)